Witterungsbericht vom Oktober 1990

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **142 (1991)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Witterungsbericht vom Oktober 1990

Zusammenfassung: Der Oktober 1990 zählt auf der Alpennordseite vielerorts zu den drei wärmsten seit 1901. Eine mehrtägige ausgeprägte Föhnlage im zweiten Monatsdrittel lieferte dazu den Hauptanteil. In den Föhntälern am östlichen Alpennordhang und im Rhonetal stiegen die Temperaturen um die Monatsmitte auf 25 bis 27 Grad, und im Monatsmittel entstand ein Wärmeüberschuss von 3,5 bis 4 Grad. Auch im Mittelland, im Jura sowie in Mittelbünden liegen die Monatswerte der Temperatur noch 3 bis 3,5 Grad über der Norm. Die restlichen Gebiete verzeichneten positive Abweichungen von 2 bis 3, im Tessin 1 bis 2 Grad. Dies obschon auch ein paar kühle Tage (8. bis 10., 22./23. und 26. bis 28. Oktober) vorgekommen sind.

Die fast landesweit überdurchschnittlichen Niederschlagssummen entstanden erst durch die ergiebigen Regenfälle am Monatsende, ausgenommen auf der Alpensüdseite, wo die Norm schon nach den kräftigen Stauniederschlägen um die Monatsmitte erreicht wurde. Mit 200 bis 250 Prozent der Norm erhielt das Rhonetal, zwischen Martigny und Sion, die grössten Überschüsse. Ebenfalls beträchtliche Mengen (bis 200%) fielen in weiten Teilen des Mittellandes, im Alpsteingebiet sowie im Südtessin. Die meisten der übrigen Gebiete verzeichneten auch deutlich überdurchschnittliche Monatssummen, ausgenommen das Bündner Oberland und das Rätikon. Am Monatsende fiel bis in Höhenlagen um 1500 m ü. M. Schnee.

Die vorherrschenden Süd- bis Westlagen brachten der Alpennordseite normale, in den Föhngebieten sogar überdurchschnittliche Besonnung. Ein beträchtliches Defizit hingegen entstand auf der Alpensüdseite.

Klimawerte zum Witterungsbericht vom Oktober 1990

Schweizerische Meteorologische Anstalt

Station	Höhe m über Meer	Lufttemperatur in °C						Relative Feuchtigkeit in %	Sonnenscheindauer in Stunden	Globalstrahlung Summe in 10^6 Joule/m²	Bewölkung				Niederschlag						
		Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1901–1961	höchste	Datum	niedrigste	Datum				Monatsmittel in %	Anzahl Tage			Summe		Grösste Tag.menge		Anzahl Tage mit		
												heiter[1]	trüb[1]	Nebel	in mm	in % vom Mittel 1901–1961	in mm	Datum	Niederschlag[2]	Schnee[3]	Gewitter[4]
Zürich SMA	556	11,2	3,4	24,6	13.	0,3	23.	83	116	227	71	0	12	11	118	147	30	29.	14	0	0
Tänikon/Aadorf	536	10,3	3,4	23,3	13.	−1,0	23.	85	110	216	71	0	12	7	118	143	38	29.	11	0	0
St. Gallen	779	11,0	3,6	24,9	15.	−0,4	23.	77	129	246	70	0	12	14	118	153	34	29.	13	0	0
Basel	316	12,3	3,5	24,4	13.	1,6	9.	80	125	234	67	1	10	3	70	113	21	29.	13	0	0
Schaffhausen	437	10,8	2,9	23,4	13.	−0,5	23.	84	103	230	66	0	10	8	90	140	27	28.	12	0	0
Luzern	456	11,4	3,2	23,3	13.	2,7	28.	84	107	236	65	6	11	4	131	168	34	31.	15	0	0
Buchs-Suhr	387	11,0	2,4	23,9	13.	0,2	23.	86	87	190	75	1	14	16	90	120	25	29.	14	0	0
Bern	570	10,8	3,2	21,9	13.	1,4	9.	84	118	238	69	0	12	5	132	176	28	31.	15	0	0
Neuchâtel	485	12,2	3,4	21,1	13.	5,0	9.	80	112	229	66	3	12	9	120	154	27	29.	16	0	1
Chur-Ems	555	12,6	4,0	26,1	15.	2,3	10.	69	134	246	59	3	8	0	68	109	17	4.	11	0	0
Disentis	1190	9,7	3,7	22,1	11.	0,0	28.	69	95	232	66	3	13	2	89	75	22	29.	14	1	0
Davos	1590	6,6	2,8	19,2	11.	−4,2	28.	73	136	277	67	2	12	5	70	103	18	4.	13	4	0
Engelberg	1035	9,3	3,2	22,3	15.	−0,2	28.	79	115	245	59	5	10	1	137	115	41	29.	14	0	0
Adelboden	1320	8,7	2,5	21,2	15.	−0,3	9.	74	120	249	55	8	8	10	127	134	29	29.	15	0	0
La Frêtaz	1202	8,3	2,7	18,5	15.	0,0	9.	83	109	230	–	–	–	–	137	118	36	29.	15	–	0
La Chaux-de-Fonds	1018	9,0	3,3	22,1	15.	−0,7	10.	81	133	251	62	2	10	1	146	128	38	28.	19	0	0
Samedan/St. Moritz	1705	5,2	4,2	18,9	11.	−13,4	28.	78	119	289	66	1	11	3	69	104	22	4.	11	6	0
Zermatt	1638	6,8	2,4	20,8	11.	−2,4	27.	71	130	322	48	8	8	6	91	123	24	12.	16	3	0
Sion	482	11,5	3,8	24,4	15.	1,7	28.	80	148	277	53	5	8	0	115	251	33	28.	12	0	1
Piotta	1007	8,6	1,6	20,5	2.	0,2	28.	84	79	174	71	3	19	0	204	131	41	12.	17	0	1
Locarno Monti	366	13,0	1,7	23,9	8.	5,9	28.	80	107	222	71	4	18	6	307	157	52	17.	17	0	2
Lugano	273	13,6	1,9	22,3	2.	5,6	28.	82	105	221	72	2	16	2	288	159	48	3.	18	0	4

[1] heiter: < 20%; trüb: > 80% [2] Menge mindestens 0,3 mm [3] oder Schnee und Regen [4] in höchstens 3 km Distanz